

Antwortfax

Die Teilnahme ist kostenlos.
Es wird um Voranmeldung gebeten.

Anmeldung bitte **bis zum 07.05.2012** per Fax:
Fax-Nr. 02581 - 53 5399
oder per E-Mail: patrick.ziech@kreis-warendorf.de

An der Veranstaltung am **23.05.2012** nehmen
(Anzahl) Personen teil.

1. Name, Vorname

2. Name, Vorname (ggf. weitere Personen)

Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum/Unterschrift

Kontakt:
Kreis Warendorf
Der Landrat
Gesundheitsamt
Patrick Ziech
Tel: 02581 – 53 53 64
E-Mail: patrick.ziech@kreis-warendorf.de

Veranstaltungsort:
Kreishaus Warendorf, 4. Etage, Raum C 4.26
Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

www.kreis-warendorf.de

Für die Zukunft gesattelt.

Auftaktveranstaltung

EurSafety Health-net

*Euroregionales Netzwerk für
Patientensicherheit und
Infektionsschutz*

Qualitäts- und Transparenzsiegel für Alten- und Pflegeheime

*Mittwoch, 23. Mai 2012
14:00 bis ca. 16:00 Uhr*

im Kreishaus Warendorf



Das EurSafety-Health-net Projekt

Das Ziel des EurSafety Health-net Projektes ist die Stärkung der Patientensicherheit und der Schutz vor Infektionen.

In Deutschland infizieren sich jährlich 600.000 Patienten bei einer medizinischen Behandlung im Krankenhaus. Bis zu ein Drittel aller Infektionen lassen sich durch eine verbesserte Infektionsprävention verhindern. Aber auch der Therapieerfolg unvermeidbarer Infektionen wird stabilisiert, wenn die Verbreitung von antibiotikaresistenten Erregern durch koordinierte und qualifizierte Infektionspräventionsmaßnahmen in medizinischen Einrichtungen vermieden wird.

Der Blick über die Grenze in Richtung Niederlande zeigt sehr viel niedrigere MRSA-Prävalenzraten in den medizinischen Einrichtungen.

Die Angleichung der Qualität in der Gesundheitsversorgung auf beiden Seiten der deutschniederländischen Grenzregion wird im Rahmen des EurSafety Health-net Projekts durch die Schaffung eines grenzüberschreitenden Qualitätsverbundes mit möglichst vielen Teilnehmern des Gesundheitswesens (Patienten, Krankenhäuser, Arztpraxen, Gesundheitsämter, Pflegeeinrichtungen, Laboratorien, etc.) realisiert.

Die Vernetzung der Gesundheitseinrichtungen ist dabei unumgänglich, da einzelne Institutionen die MRSA-Problematik alleine nicht bewältigen können. Patientensicherheit und Infektionsschutz können nicht regional begrenzt sein. Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Strategie, die über die Grenzen der einzelnen Institutionen und Länder hinausreicht, ist ein konsequentes und alle Teilnehmer an der Patientenversorgung einbeziehendes Konzept.

Qualitäts- und Transparenzsiegel: Infektionsprävention für Alten- und Pflegeheime

Zur Vervollständigung des grenzüberschreitenden Qualitätsverbundes werden die Pflegeeinrichtungen im Kreis Warendorf unmittelbar als wichtige Teilnehmer angesehen.

Wie auch in anderen medizinischen Einrichtungen ist die Einhaltung von Richtlinien und Empfehlungen zur Hygiene gerade in den Alten- und Pflegeheimen ein wichtiger Faktor, um der Entstehung von (behandlungs-assoziierten) Infektionen entgegenzuwirken.

Wichtig für die erfolgreiche Infektionsprävention und Kontrolle ist außerdem die Sensibilisierung der Mitarbeiter dieser Einrichtungen für diese Problematik, sowie die Kenntnis von Risikofaktoren und die Häufigkeit von Infektionskrankheiten in der eigenen Einrichtung.

Basierend auf den positiven Erfahrungen mit den Qualitätssiegeln für Krankenhäuser in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen im Rahmen des EurSafety Health-net Projektes die Möglichkeit, durch die Erfüllung von 10 definierten Qualitätszielen ein Qualitätssiegel zu erwerben. Die Qualitätsziele umfassen dabei z.B. Maßnahmen zur Prävention häufig auftretender Infektionen, die Schulung hygienerelevanter Themen und die Erfassung von Daten zu Infektionen und Antibiotikatherapie. Die Umsetzung der Qualitätsziele wird von dem zuständigen Gesundheitsamt im Rahmen der Projektkoordination begleitet und evaluiert. Bei erfolgreicher Teilnahme erwirbt die Einrichtung das „EurSafety Health-net Qualitäts- und Transparenzsiegel: Infektionsprävention in Alten- und Pflegeeinrichtungen“.

Wir würden uns freuen, Sie bei der Auftaktveranstaltung für dieses Projekt begrüßen zu dürfen und bitten um eine Anmeldung bis zum **07.05.2012 per Fax oder per E-Mail**.

Programm

Moderation: Dr. med. Ulrike Zaps-Van Aken, Gesundheitsamt Kreis Warendorf

14:00 Uhr Begrüßung

Dr. rer. nat. Elke Rehfeldt, Amtsleiterin des Gesundheitsamtes Kreis Warendorf

Vorstellung EurSafety-Health-net Projekt

Dr. med. Inka Daniels-Haardt, Leiterin des Fachbereichs Gesundheitsschutz, Gesundheitsberichterstattung am Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW, Münster) und Leiterin des Workpackage - Netzwerk der Öffentlichen Gesundheitsdienste GGD/ÖGD des EurSafety Health-net-Projektes

Bericht über Erfahrungen mit dem EurSafetyHealth-net und dem Zertifizierungsprozess Qualitäts- und Transparenzsiegel Infektionsprävention im Krankenhaus

Frau Ursula Altewischer, Hygienefachkraft am St. Elisabeth-Hospital Beckum

Netzwerkarbeit aus Sicht des Caritas Verbandes der Diözese Münster

Vertreterin des Caritas Verbandes Münster

Diskussion

Ende ca. 16:00 Uhr

Veranstalter:

Kreis Warendorf, Gesundheitsamt
EurSafety Health-net